

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 75 (1988)
Heft: 11: Debatten 1968-1988, eine Bilanz = Débats 1968-1988, un bilan = Debates 1968-1988, a summing up

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

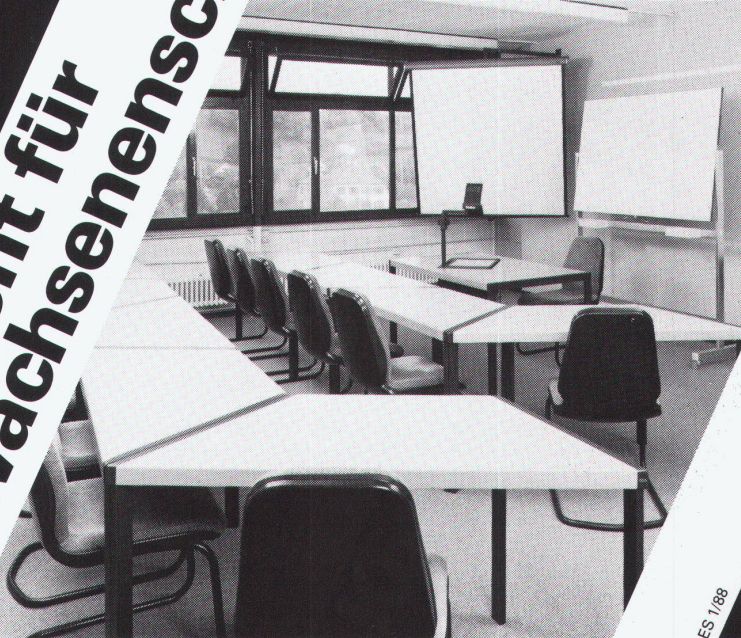
**Kompetent für
Erwachsenenschulung**

Auch Sie haben Anrecht auf
bequeme Stühle und Tische von
Embru! Planen Sie Ihre
Einrichtungen mit dem Fachmann.
Rufen Sie uns an!

Embru-Werke
8630 Rüti ZH
Telefon 055/31 28 44
Telex 875 321

embru

Deshalb Embru



ES 1/88

BENDER[®]
BESCHLÄGE

Im HEWI Garderoben- und Stangensystem
fühlen sich Mantel, Hut und Schirm
«garderobenmässig» wohl.



**Funktionell
Geschmackvoll
Farbig**

Qualität in bester Form.

Mit dem HEWI-Stangensystem lassen sich
die verschiedensten Ausstattungsaufgaben
formal einheitlich und technisch perfekt
lösen. Die zeitlosen Formen passen zum
Neubau wie zum Altbau.

Verlangen Sie weitere Informationen bei:
F BENDER AG · Staubstrasse 15 · 8038 Zürich ·
Tel. 01 / 488 60 60 (488 6210)

Gratis-Information

JA, ich möchte das HEWI Stangensystem
kennenlernen.

Senden Sie mir bitte die Dokumentation.

Rufen Sie mich an.

Name/Vorname: _____

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Am besten noch heute einsenden an:
F BENDER AG, Postfach, 8038 Zürich

WB

Loppacher + Wagi

Firmennachrichten

Boden-Design. Grundlegend gut.

kleidet Ihre Böden
habille vos sols

._c._a._b._a._n._a._

Loppacher + Co. AG, CH-9100 Herisau, Tel. 071 53 15 53, Fax 071 53 15 60

chen-Glasbeschichtungswerkes. Die Gäste hatten Gelegenheit, die hochmoderne Anlage zu besichtigen wie auch den neu eingerichteten Showroom, in dem die verschiedenen Verglasungsformen wie Structural Glazing oder die Anwendung von Bogenglas anschaulich präsentiert sind.

Unter dem Markennamen Heglas und Silverstar stellt die Firma Trösch Wärme- und Schallschutz-Isoliergläser, unter Swisslamex Verbundsicherheits- und Panzerglas, unter Swissdurex Einscheibensicherheitsglas und unter Swissform Bogenglas her.

In der neuen Beschichtungsanlage werden in einem Hochvakuum-High-Tech-Verfahren dünnste, für das ungeschulte Auge nicht erkennbare metallische Schichten auf Glastafeln der Abmessung 600x320 cm aufgetragen, die der Scheibe neue Eigenschaften verleihen: z.B. reduzieren Silberschichten die Wärmeabstrahlung der Scheibe gegen aussen. Zu Isolierglas verarbeitet, entsteht ein neues Produkt mit einem k-Wert von 1,3 bis 1,5, bei Dreifach-Isolierglas sogar 0,9 W/m² K. Durch Einbau eines Silverstar-Isolierglases können im schweizerischen Mittelland pro m² Fensterfläche 15–20 l Heizöl pro Jahr eingespart werden. Bei Umrüstung aller heute in der Schweiz noch ein- und zweifach verglasteter Fenster ergäbe sich jährlich ein Energiesparpotential von 1 Mio. Tonnen Öl (350 Mio Fr. bei 350 Fr. pro Tonne)!

Das in der gleichen Fabrik hergestellte Swissform-Bogenglas, auch als Isolier- oder Verbundsicherheitsglas erhältlich, kommt einem Bedürfnis der heutigen Architektur nach freierer Gestaltung entgegen. Die Abteilung Glas Design entwickelt Produkte wie Glastische, -platten, -tablare, Spiegelsäulen und -wände, Glasböden, Glastreppen, Aquarien etc. Die Beratungsstelle unter der Leitung eines dipl. Architekten ETH steht Architekten kostenlos zur Verfügung.

Trösch AG, 4922 Bützberg

Neuer Elco-Ölbrenner für minimalen Stickoxid-Ausstoss Stickoxidarme Low-Nox-Brenner für mittlere und grosse Feuerungsanlagen

Die in der Heizungs- und Energietechnik tätige Elco-Gruppe wartet mit einer bedeutenden, umweltfreundlichen Neuerung auf. Der Forschungs- und Entwicklungsabtei-

lung im Werk Vilters/Sargans ist es gelungen, einen Monobloc-Brenner für Öl- und Öl/Gas-Betrieb mit äusserer Abgas-Rückführung zu entwickeln, der die Stickoxid-Emission von mittleren und grossen Feuerungsanlagen ab einer Leistung von 300 kW bis auf die Hälfte reduziert.

Das Prinzip der äusseren Abgas-Rückführung beschreibt sich wie folgt: Die Abgase werden mittels Ventilator abgesogen und in den Brennkopf-Adapter geleitet. Es entsteht ein Rauchgas/Frischluff-Gemisch. Die Verbrennung verzögert sich. Die Flammentemperatur wird vermindert, die Stickoxid-Emission reduziert sich bis auf 50 Prozent.

Einige der sogenannten Low-Nox-Anlagen (stickoxidarm) sind bereits in Betrieb. Auch das Elco-Werk in Vilters wurde mit einer derartigen Heizanlage versehen. Laut umfangreichen Messergebnissen ist die Anlage die emissionsärmste ölbefeuerte Grossheizung die in der Schweiz installiert ist.

Der Stickoxid-Emissionswert beläuft sich bei Vollast auf etwa 100 mg/m³, ohne Abgas-Rückführung wären es knapp 200 mg/m³. Die Norm der Luftreinhalteverordnung des Bundes (LRV) wird somit sehr deutlich unterschritten. Zugelassen ist eine maximale Stickoxid-Emission von 250 mg/m³ (für Anlageleistung grösserer 1 MW). Sogar die Zürcher Vorschrift (120 mg NO_x/m³ für ölbefeuerte Anlageleistung über 1 MW) kann mit dieser investitionsünstigen Technik in jedem Fall unterschritten werden.

Auch in der Entwicklung von stickoxidarmen Öl-Brennern im Kleinleistungsbereich werden grosse Anstrengungen unternommen, obwohl deren Anteil am gesamten Stickoxid-Ausstoss in der Schweiz lediglich 4% beträgt (Bundesamt für Umweltschutz, Dez. 87).

In Anbetracht, dass die Brenner für Industrie und Gewerbe (Leistung grösser 200 kW) einen 5,5mal höheren Anteil (22%) am gesamten Stickoxidausstoss verursachen, konzentriert sich Elco primär auf diesen Produktbereich. Der Löwenanteil aller NO_x-Emissionen (74%) stammt aber noch immer vom Verkehr. Elco Looser Holding AG, 8050 Zürich

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 11/1988